



The hardest working
Showband

BEST OF 2017

Wenn das ‚Baur au Lac‘ in Zürich feiert, darf Ten Ahead nicht fehlen. In engelsgleicher Gesellschaft ward's auf dem Highway to Hell besonders turbulent.



Alles im Dienste Ihrer Majestät: Beim Führungskräfte-Meeting in einem eigens dafür errichteten Luxus-Partyzelt stand alles unter dem Motto ‚007‘: Outfits, Dekoration und natürlich die Musik. James Bond-Titelsongs unplugged in einer variablen Dinner-Besetzung, dazu der Blick durch die Glaswände auf verschneite Wiesen und Wälder, tief im Allgäu... dafür wurde das Wort ‚exklusiv‘ erfunden!

Landau, Dillingen, Essen, Ingolstadt, Recklinghausen, Solingen, Münster... ein Event jagte das nächste. Doch dort, wo früher die ‚Tante Ju‘ gewartet wurde, herrschte nun beeindruckende Ball-Atmosphäre: Ten Ahead im Hangar ‚Halle 39‘ am Hildesheimer Flughafen - ähnlich beeindruckend wie die gigantische ‚Lokhalle‘ in Göttingen!



Eine laue Frühsommernacht auf einem wunderschönen Weingut in Barcelona: Der perfekte Rahmen für eine gediegene Party bis 3 Uhr früh. Dann allerdings wurde abgepfeifen, denn um 5.30 Uhr ging der Flieger zum nächsten Gig nach Hamburg. Schlaf ist ein kostbares Gut im Showgeschäft...

Fulminante, eigens einstudierte Lady Gaga-Show inklusive brennender BH's beim ATP-Turnier in Braunschweig vor 2000 Gästen.



Home, sweet home: Ten Ahead sorgte auch dieses Jahr wieder für ein musikalisches Feuerwerk auf der ‚Rhein Energie‘, dem Flaggschiff der Kölner Lichter.

Es ist zu einer bemerkenswerten Tradition geraten, dass die Anwälte der Republik bei den „Juve Awards“ in der Alten Oper in Frankfurt bis mindestens 5 Uhr morgens zur Musik von Ten Ahead abfeiern!



Im Filmpark Babelsberg spielte Ten Ahead bei der Deutschen Parkingsongala mit den Stargästen Thomas Anders und Howard Carpendale.



„All white“ lautete das konsequent umgesetzte Motto bei einer außergewöhnlichen Hochzeitsfeier auf Schloss Bensberg, dem Ten Ahead gern folgte. Nur den Kollegen von „Brings“ als Überraschungsgästen um Mitternacht wurde der gewohnte Schottenlook zugestanden.



China reloaded: Wieder ging es - diesmal im „Siegerflieger“ - für zehn Tage nach Peking und Shanghai. Tolle Events - wir kommen gerne wieder!



19th German Ball Petticoats and Rock'n'Roll



Musikalische Flexibilität ist Trumpf: Im Foyer des Maritim in Bonn vermochte Ten Ahead auch als 20er-Jahre-Walking-Act inklusive der entsprechenden Outfits zu überzeugen. Später, im großen Saal, wurden die Gäste dann im Wechsel mit den Brings unter der kundigen Anleitung des Moderators Guido Cantz professionell durchgerockt.

Tolle Dekoration bei einer großen Firmenfeier in der Rheingoldhalle Mainz. Das Motto: Spukschloss! Da durfte Michael Jacksons „Thriller“ - von Ten Ahead gemeinsam mit einer exzellenten Tanzformation dargeboten - natürlich nicht fehlen. „Darkness falls across the land...“



Das Jahr bot Ten Ahead viel vertrautes Terrain wie das „Kameha“ in Bonn, das Schokoladenmuseum in Köln bei einer Zusammenkunft aller Lions-Clubs, aber auch Überraschungen wie z.B. die Event-Kirche in Bielefeld.

Manche Touren haben es in sich: U.a. ging es vom Kurhaus in Bern direkt per Flieger und Zug in die Sansibar auf Sylt. Mit gut 1000 km fiel die Nachtruhe mal wieder aus. Das Dinner allerdings im berühmt-berüchtigten Weinkeller der Sansibar entschädigte für manche Strapazen. Coole Crew, klasse Party - die Sansibar hat ihren guten Ruf zu Recht!



Sylvester wieder in der Schweiz - diesmal im erlesenen und wunderschönen Grandhotel Kronenhof im schweizerischen Pontresina.

Als Hochzeitsband ist Ten Ahead weiterhin sehr begehrt: Es kam u.a. zu exklusiven Engagements in Frankreich (Ile de Re), Italien (Verona) und Spanien (Barcelona). Da lässt sich der Bräutigam auch schon mal von einer Ten Ahead-Marching Band zur Trauung geleiten.



Die Arbeit der „Hardest Working Showband“ gewinnt in der frischen Luft einer lauen Sommernacht zusätzlich an Qualität: Schade daher, dass es wegen der hiesigen Wetterrisiken nur selten zu großen Open-Air-Auftritten kommt wie dem am Zülpicher „Lago Beach“ vor rund 1000 Ten Ahead-Fans.

Eine besondere Ehre war es, dieses Jahr den überaus charmanenten und liebenswerten Otto musikalisch begleiten zu dürfen.



Der Nürburgring vermag zwar nicht mehr, alljährlicher Magnet für Rockfans aus aller Lande zu sein - tolle Eventlocations bietet er allemal. Ten Ahead kommt immer wieder gerne, auch um die Kurvenlage des Ten Ahead-Transporters zu testen.

